

Fast ganz Vogelsang auf einen Blick

Turmbesteigungen haben sich in kürzester Zeit zu einem Besuchermagnet entwickelt. 1000 Besucher in zwei Wochen.

VOGELSANG. Eigentlich sollten die Touren auf den Vogelsang-Turm in den vergangenen beiden Wochen testweise angeboten werden. Der Andrang war allerdings so groß, dass diese Testphase direkt in einen Dauerbetrieb überging.

Stufe um Stufe zieht sich die steinerne Wendeltreppe hinauf zum Turm der Burg Vogelsang. Insgesamt 173 Tritte sind erforderlich, bis man oben ankommt. Nach der körperlichen Ertüchtigung - für Leute mit breitem Kreuz oder einer Körpergröße jenseits der 1,90 Meter wird es auf der Treppe zusätzlich auch noch recht eng - werden die Besucher an der Turmspitze durch den fantastischen Ausblick belohnt.

Rundum-Panorama

Im Hintergrund reicht der Rundum-Panorama-Blick von Herhahn angefangen über Schöneiffen und die Dreiborner Hochfläche bis nach Wollseifen. Über Rurberg, Steckenborn (gut auszumachen an einem dominierenden landwirtschaftlichen Ge-

bäude), den Urtsee und den Kilometer hinweg schweift der Blick auf der rechten Seite schließlich bis hinunter nach Gemünd - eine einmalige Aussicht.

Die Besucher, die seit zwei Wochen in Gruppen von bis zu 15 Leuten den Turm besteigen dürfen, genießen den Aufenthalt hoch über Vogelsang, weiß Stephan Schick, einer der von der Service-Agentur eingesetzten Turmbegleiter. „Es gibt einige, die trauen sich nicht hoch, weil die Treppe so schmal ist, alle anderen sind begeistert, wenn sie einmal hier oben angekommen sind.“

Nachdem das erste Staunen der Besucher vorüber ist, erklären die Turmbegleiter ihnen die Landschaft und beantworten die Fragen zur ehemaligen und geplanten Nutzung der Gebäude auf dem riesigen Gelände Vogelsangs. Ob Ostflügel, Westflügel und Kameradschaftshäuser an der Westseite des Turms, die Freilichtbühne sowie Schwimm- und Turnhalle am Südhang oder der Fackelträger an der Ostseite - von oben überblickt man fast ganz Vo-



Vom Turm der Burg Vogelsang aus bietet sich den Besuchern ein phantastischer Rundblick. 1000 Besucher kletterten in den vergangenen beiden Wochen die Stufen hoch.

Adler, Schnaps und Honig im Programm

► Neben der Besichtigung des Turms Vogelsang waren erneut die Geländeführungen sehr beliebt, zudem sorgte eine Flugeinlage des Weißkopfadlers Bonnie aus der Greifvogelstation des Hellenthaler Wildgeheges für Unterhaltung. Etwa alle zwei Wochen sind Mitarbeiter der Greifvogelstation auf Vogelsang zu Gast, um ihre Vögel dort fliegen zu lassen und spannende Details zu

den Tieren zu erzählen.

► Im Forum Vogelsang sorgt derzeit ein erweitertes Produktangebot der Regionalmarke Eifel für Aufmerksamkeit. Zusätzlich zu den bereits bisher angebotenen T-Shirts, Jacken und Kappen mit dem Eifel-Logo können seit dem Osterwochenende im Forum auch verschiedene Eifeler Wurstsorten, Obstbrände oder Löwenzahnhonig erworben werden.

gelsang.

Derzeit bietet die Serviceagentur Vogelsang täglich ab elf Uhr, jeweils zur vollen Stunde, sechs Turmführungen an, Kosten: zwei Euro pro Person. Die Resonanz sei mehr als positiv, so Birgit Linden von der Service-Agentur: „Der Andrang ist riesengroß, teilweise

schieben wir sogar noch halbstündige Führungen dazwischen, weil so viele Besucher auf den Turm wollen.“

Und tatsächlich, bereits zwei Wochen nach dem ersten Aufstieg war ein Ehepaar aus Königswinter am Wochenende Besucher Nummer 999 und 1000. Sie dürfen nun

mit 23 Bekannten kostenlos an einer Geländeführung auf Vogelsang teilnehmen. Und nach dem enormen Besucherandrang am Osterwochenende kamen auch dieses Wochenende wieder scharenweise Gäste nach Vogelsang, um sich bei schönstem Sommerwetter umzusehen.

Seniorenunion diskutiert ihre Rolle

Aktionen der CDU-Senioren: Museumsbesuch und Teilnahme am Bezirkstag

SIMMERATH. Die Seniorenunion macht ihren Mitgliedern folgende Angebote: Am Dienstag, 22. Mai gibt es um 16 Uhr im „Hotel zur Post“ in Simmerath eine Gesprächsrunde mit dem Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes

Bernd Goffart zum Thema „Die Rolle der Seniorenunion in der CDU“.

Am Dienstag, 5. Mai von 15 bis 18 Uhr steht der Besuch des Hürtgenwaldmuseums in Vossenack, verbunden mit einem Vortrag

über die Hürtgenwaldkämpfe 1944 an. Am Dienstag, 19. Juni, findet der Bezirkstag der Seniorenunion in Oberbruch statt. Abfahrt ist um 7.30 Uhr in Simmerath, abends gibt es abschließend ein gemeinsames Abendessen.

Kamera gewöhnungsbedürftig

SPD Rollesbroich plant eine gemeinsame Neugestaltung des Ehrenmals

ROLLESBROICH. Die SPD Rollesbroich will sich in Zukunft noch stärker für die Belange der Bürger einsetzen. Bei der Jahreshauptversammlung in der vergangenen Woche kündigte Ortsvorsteher Marc Topp an, dass es ab Sommer einen regelmäßigen SPD-Stammtisch geben wird. Bürger können hier ihre Anregungen und Beschwerden vortragen.

Die Verantwortlichen blickten zufrieden auf das Jahr 2006 zurück. Die SPD tagte mit 13 Mitgliedern, unter ihnen der Fraktionsvorsitzende Gregor Harzheim sowie der Gemeindeverbandsvorsitzender Manfred Sawallich, in Rollesbroich. „Viele Dinge seien erreicht worden“, so Topp.

So wurde beispielsweise an der Hauptkreuzung eine Überwachungsanlage installiert. Trotz des anfänglichen „Blitzlichtgewitters“

sei es nur eine Frage der Zeit, bis sich die Bürger auf die Messanlage eingestellt hätten, glaubt der Vorsitzende. Somit soll vor allem Unfällen an der schwer einzusehenden Kreuzung vorgebeugt werden.

Im August erhielt Rollesbroich das modernste und neueste Feuerwehrfahrzeug in der Gemeinde. Die Kosten betragen mehr als 195 000 Euro. Weiterhin wurde das Feuerwehrhaus renoviert. Demnächst soll eine neue Parkplatzfläche geschaffen werden, damit bei dringenden Einsätzen der Schulhof frei bleibt.

Gemeinsam mit der CDU stellte die SPD einen Antrag an die Gemeinde, um das alte Ehrenmal an der Dürener Straße komplett zu erneuern. Die Bruchsteinmauer müsse umfangreich saniert werden, so der Vorsitzende. Das Regenwasser am anliegenden alten

Schulgebäude könne aufgrund einer starken Verstopfung nicht mehr abfließen und laufe somit hinter die Mauer.

Unterschriftenliste?

Insgesamt zählt der aktive Teil der Rollesbroicher Sozialdemokraten acht Mitglieder, zwei neue Mitglieder konnten in den vergangenen Monaten gewonnen werden. Bei der Versammlung diskutierten die Parteifreunde weitere Pläne für Rollesbroich. Die SPD setzt sich für die Erneuerung der Asphaltdecke der Dürener Straße ein. Falls nötig will sie sogar Unterschriften an die Landesregierung schicken.

Zu dem neuen Baugebiet „In der Schlad“ soll in der nächsten Gemeinderatssitzung eine Vorlage eingereicht werden. (tjs)



Starke Rolle: Didi Jünemann spielt im Theater am Venn in Roetgen das Stück „Wir Kellerkinder.“

Prügel für die Kellerkinder

Didi Jünemann spielt Stück von Wolfgang Neuss

ROETGEN. Didi Jünemann zeigt am Mittwoch, 18. April, 20 Uhr, im Roetgener „Theater am Venn“ eine weitere Seite seines komödiantischen Talents. In einer Ein-Personen-Inszenierung zeigt er „Wir Kellerkinder“ von Wolfgang Neuss.

Versteck im Keller

Jünemann, jeden Freitag mit Jürgen Becker frühstückend im WDR zu hören, spielt die Geschichte von Macke Prinz, der während des zweiten Weltkrieges als Zwölfjähriger im einem Keller den Kommunisten Knösel vor den Nazis und später einen Nazi, seinen Vater, vor der Entnazifizierung versteckt. Beide danken es ihm mit Prügel. Der Retter landet

schließlich in einer Besserungsanstalt für Nichtangepasste. Dort trifft er den Toilettenmann Adalbert, der sich manchmal für Hitler hält und Arthur, den verdienten Jazzler. „Wir Kellerkinder“ war 1960 ein riesiger Filmfolg. Damals spielte der legendäre Wolfgang Neuss, der auch das Buch schrieb, die Hauptrolle. Das Bühnensolo mit Didi Jünemann ist ein Stück lebensnaher Geschichte.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort im Handwerkerdorf (neben dem Theater) in Monschau, im Kulturamt des Rathauses sowie bei der Monschau-Touristik. In Roetgen sind die Karten im „Lesezeichen“ und in Simmerath in der Buchhandlung Holmann erhältlich sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse.



Die Vorstandsmitglieder der Rollesbroicher SPD, ganz links Ortsvorsteher Marc Topp, haben sich für das neue Jahr wieder einiges vorgenommen. Foto: Tobias Stein

KURZ NOTIERT

Kunstmarkt Roetgen in Vorbereitung

ROETGEN. Die zweite Auflage von „Handwerk & Kunst rund ums Roetgener Rathaus“ findet am Sonntag, 17. Juni, statt. Zu einem Vorbereitungstreffen lädt die Roetgen-Touristik e.V. die Teilnehmer für Donnerstag, 19. April, ein. Es findet um 20 Uhr im „Brander Stübchen“, Wilhelmstraße 23, statt. Willkommen sind auch Handwerker und Künstler/innen aus dem Roetgener Gemeindegebiet, die sich bisher noch nicht angemeldet haben. Der Markt am 17. Juni findet von 11 bis 18 Uhr am Rathaus und auf dem Hof der Grundschule statt. Für die Aussteller ist er Leistungsschau, für die Bevölkerung – auch aus dem benachbarten Raeren – ist er eine willkommene Informationsbörse. Damit er darüber hinaus als Ziel für einen Familienausflug attraktiv ist, wird im Rahmenprogramm diesmal auch die „Rollende Waldschule“ vertreten sein. Anmeldeformulare stehen ebenfalls im Internet zum Download bereit unter

@ www.roetgen-touristik.de

Vortrag: Wasseradern, Erdstrahlen und Co.

ROETGEN. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Vortrag „Wasseradern, Erdstrahlen und Co.“ an. Es wird eine Einführung in die Baubiologie mit Rutengehen gegeben. Zunächst wird sich mit der Theorie des Rutengehens und des Elektrosmogs auseinandergesetzt. Danach wird Gelegenheit gegeben, selber mit diesen Geräten umzugehen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 24. April, von 19 – 20.30 Uhr in der Schule Kapelle in Roetgen statt.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Referent des Abends ist Thomas Klubert. Voranmeldung bei der VHS ist notwendig, ☎ 02472/5656.

Bildungsforum-Kurs beginnt heute

LAMMERSDORF. „Frau in Bewegung“, unter diesem Motto bietet das Bildungsforum Düren einen Gymnastikkurs mit und ohne Musik, Koordinationsübungen und Entspannung an. Der erste Kurs startet am heutigen Dienstag im Katholischen Pfarrheim Lammersdorf, Kirchstraße 32, in der Zeit von 19 bis 20 Uhr, der zweite Kurs findet von 20 bis 21 Uhr statt.

Die Leitung hat Uschi Bellmann. Mitzubringen sind eine Iso- oder Turmmatte, Gymnastik- oder Turnschuhe mit hellen Sohlen und ein kleines Kissen. Die Gebühr beträgt für neun Gymnastikabende beträgt 21,60 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 02421/9468-0.

Leichtathletiktraining beim SV Bergwacht

ROHREN. Der SV Bergwacht Rohren hat seit Montag, 16. April, mit dem wöchentlichen Leichtathletiktraining begonnen.

Die Trainingszeit für Kindergartenkinder ist von 16.15 - 17.15 Uhr, für 1. - 4. Schuljahr von 17 - 18 Uhr und für Kinder ab 5. Schuljahr, Jugendliche und Erwachsene von 18 - 19 Uhr.

Gebet und Gespräch zum Weltjugendtag

STRAUCH. Alle Jugendlichen und junggebliebenen Erwachsenen sind herzlich eingeladen, am Donnerstag, 19. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Strauch gemeinsam zu singen und zu beten. Nach dem Gebet im Sinne des vergangenen und des kommenden Weltjugendtages findet ein Treffen mit der Möglichkeit zum Gespräch im Pfarrheim statt.